

ENDBERICHT 2025

Projektlaufzeit Aug. 2023 – März 2025



Clemens Trixner, MSc.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Eisenstadt, April 2025

Version 1.0

Impressum

Projekt

„Biber (*Castor fiber*) im Burgenland – Grundlagen für ein behördliches Handbuch“

Laufzeit: Aug. 2023 – März 2025 (20 Monate)

Zahl: A9/LR-LE4NAT-10022-16-2022

Projektleiter: Clemens Trixner, MSc.

Projektmitarbeiter: Dr. Klaus Michalek

Ehrenamt: Silvia Strauch & Kolleg:innen (Verein der burgenländischen Naturschutzorgane)

Zitiervorschlag:

TRIXNER C. (2025): Endbericht 2023/08 – 2025/03, im Auftrag der Burgenländischen Landesregierung, 24pp + Anhänge.

Bilder: sofern nicht anders angegeben © C.Trixner

Titelblatt: Biber © B.Reisner

Auftraggeber und Ansprechpartner

Amt der Burgenländischen Landesregierung

Abt.4 – Agrarwesen, Natur- und Klimaschutz

Hauptreferat Naturschutz, Landschaftspflege und Agrarwesen

Referat Arten- und Lebensraumschutz

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

post.a4@bgld.gv.at

Projektträger

Naturschutzbund Burgenland

Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt

<https://naturschutzbund-burgenland.at>



Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Zusammenfassung	5
1 Öffentlichkeitsarbeit, Wissenstransfer und bewusstseinsbildende Maßnahmen.....	6
2 Fallbearbeitungen.....	8
2.1 Methodik der Falldokumentation	8
2.2 Fallstatistik im Projektzeitraum 2023/08-2025/02.....	10
2.2.1 Verteilung der Biber-Fälle nach Biberaktivitäten (2023/08-2025/02).....	10
2.3 Zusammenschau der jährlichen Fallstatistik (2015/04-2025/02).....	11
2.3.1 Regionale Verteilung der Biber-Fälle (2015/04-2025/02).....	12
3 Eingriffe in den Lebensraum	14
4 Eingriffe in die Population (Entnahme und Tötung)	16
5 Datenerfassung zur Biberverbreitung	17
5.1 Methodik der Datenerfassung	17
5.2 Anzahl der registrierten Biberreviere in der Wintersaison 2023/24	18
5.2.1 Diskussion	19
6 Quellenverzeichnis.....	20
Danksagung	24
Anhang: Fallstatistik im Projektzeitraum 2023/08-2025/02	25
Anhang: Entnahme und Tötung (2014 – 2025/03).....	26
Anhang: Aktenvermerk zu Damm-Manipulationen (2016)	27
Anhang: Biberverbreitung Burgenland - Registrierte Biberreviere (Winter 2023/24)	28

Zusammenfassung

Bericht 1¹:

Ziel des Projektes war die Erarbeitung von Grundlagen für ein behördeninternes Handbuch zum Bibermanagement im Burgenland, um den interdisziplinären Austausch zu forcieren. Diese Grundlagen stellen eine fachliche Orientierungs- und Argumentationshilfe für den Austausch zwischen den zuständigen Abteilungen bzw. mit den verschiedenen Interessengruppen dar. Hier wurde das Bibermanagement Burgenland zwischen 2015 und 2024 zusammengefasst. Zudem wurden wiederkehrende Konflikttypen qualitativ ausgewertet und Checklisten für eine fachlich fundierte Konfliktanalyse erstellt. Es handelt sich um einen unveröffentlichten ersten Entwurf für die weitere behördeninterne Bearbeitung, Kontrolle und Ergänzung.

Bericht 2 (vorliegender Bericht):

Das Bibermanagement Burgenland ist seit 2015 im Auftrag des Referates für Arten- und Lebensraumschutz (Abt.4, Amt der Burgenländischen Landesregierung) die zentrale Kontaktstelle für Informations- und Aufklärungsarbeit zum Thema Biber. Im vorliegenden Endbericht werden die Projektaktivitäten zwischen August 2023 und März 2025 dargestellt. Das eingerichtete „Biber-Telefon Burgenland“ wurde weiterhin sehr gut von Betroffenen und Naturschutzinteressierten angenommen. Als wichtigste Kennzahlen für den Arbeitsumfang werden die jährlich gemeldeten Biber-Fälle herangezogen.

Insgesamt wurden zwischen August 2023 und Februar 2025 (19 Monate) **213 Biber-Fälle**, verteilt in **74 burgenländischen Gemeinden**, registriert (vgl. Fallstatistik im Anhang).

In der Projektlaufzeit wurden von der zuständigen Behörde **keine Bewilligungen für Entnahme und Tötung** ausgestellt.

Das Bibermanagement Burgenland führt seit 2015 eine Datenbank über die Verbreitung des Bibers im Burgenland. Ein Biberbestand wird grundsätzlich als **Momentaufnahme** der aktuell besetzten Reviere aus einer Wintersaison angegeben (vgl. TRIXNER & PARZ-GOLLNER 2017).

Das Bibermanagement Burgenland hat in der Wintersaison 2023/24 insgesamt **183 besetzte Reviere** innerhalb der burgenländischen Landesgrenze registriert (Stand März 2024).

Für die 183 registrierten Reviere kann ein Mindestbestand von rund **595 Individuen** angegeben werden (Stand März 2024). Die 183 registrierten Revierzentren verteilen sich auf **88 burgenländische Gemeinden**. Im Winter 2023/24 konnten erstmals weniger Biberreviere (N=183) registriert werden, als bei der letzten Schätzung des Mindestbestandes im Winter 2021/22 (N=194).

¹ TRIXNER C. (2025) – Biber (*Castor fiber*) im Burgenland – Grundlagen für ein behördliches Handbuch, im Auftrag der Burgenländischen Landesregierung, unveröffentlicht, 113pp + Anhänge.

1 Öffentlichkeitsarbeit, Wissenstransfer und bewusstseinsbildende Maßnahmen

Arbeitsschwerpunkt war die burgenlandweite Bearbeitung und Dokumentation der gemeldeten Biber-Fälle. Dazu wurde das sogenannte „**Biber-Telefon Burgenland**“ als zentrale Anlaufstelle für alle Interessierten, Betroffene und Behörden weitergeführt. Die Biberbeauftragten² erledigten fallbezogene Biberrevierkartierungen als Grundlage für eine gemeinsame Abschätzung der aktuellen und potenziellen Mensch-Biber Konflikte mit Betroffenen und Behörden.

Wichtigste Säule im Bibermanagement ist die **Informationsarbeit** im Sinne der Bewusstseinsbildung und Prävention. Über Direktkontakte wurde bei den Vor-Ort-Begehungen Aufklärungsarbeit geleistet.

Es wurden zielgruppenspezifische Informationsmaterialien in Form von **Infoblättern mit Praxistipps** zu Managementmaßnahmen ausgearbeitet. Diese wurden behördlich abgestimmt und stehen seit August 2024 auf der Webseite des Landes zum Download bereit:

<https://www.burgenland.at/biber>

- Infoblatt Dammdrainage
- Infoblatt Grabaktivität und Ufersicherung
- Infoblatt Einzelbaumschutz durch Gitterung
- Infoblatt Einzelbaumschutz durch Streich- und Spritzmittel
- Infoblatt Elektrozaun
- Infoblatt Ansuchen für Dammentfernung
- Infoblatt Wissensvermittlung Biber für Kinder
- Linksammlung zum Thema Biber

Weiters wurde der **Informationsfolder** „Baumeister Biber“ adaptiert und ebenfalls auf der Webseite des Landes neu veröffentlicht.

Die **Pressearbeit** zum Thema Biber obliegt der Abt.4 (Amt der Burgenländischen Landesregierung) und wurde auf Wunsch der Behörde aus dem Projekt genommen.

Folgende bewusstseinsbildende Maßnahmen (Wissenstransfer) wurde umgesetzt:

- Artikel zu Präventionsmaßnahmen und Werbung für ehrenamtliche Mitarbeit (in der Zeitschrift „Natur und Umwelt im Pannonischen Raum“)
- Erstellung eines Kurzvideos zum Thema Einzelbaumschutz bei Biberfraß und Veröffentlichung auf Social Media (Naturschutzbund Burgenland)
<https://fb.watch/xPZUmlbi9I/>
- Erstellung eines Videos und Veröffentlichung auf Youtube („Ein Biberteich im Südburgenland“) https://youtu.be/US6Jl7AMB-c?si=tna0_yguKCGjKYGL

² Für dieses Projekt musste aufgrund des Ausfalles der Projektmitarbeiterin ein neuer Projektmitarbeiter eingeschult werden.

- Überarbeitung/Erneuerung einer Infotafel in der Gemeinde Inzenhof (Feuchtfächenschutz und Biber)

Der **Expert:innen-Austausch** mit Vertreter:innen von Behörden und Bibermanagement anderer Bundesländer, sowie der Nachbarländer (Deutschland, Slowenien, Ungarn) wurde laufend forciert. Es wurden **Vorträge und Biberekskursionen** angeboten:

- Vortrag - Lafnitz-Tagung Land Burgenland (Abt.4 und Abt.5) und Land Steiermark in Burgau-Neudauberg
- Vortrag – Inform Oberwart – Tag der burgenländischen Teichwirtschaft (Mensch-Biber Konflikte und Lösungen)
- Radio-Beitrag Ö1 mit Zustimmung der Abt.4 (Mischendorf, Best-Practice Beispiel Flächenablöse)
- Informationsveranstaltung für die Gemeinden Schandorf, Schachendorf, Hannersdorf in Kooperation mit Abt.4
- Exkursion in Kooperation mit FLIB-Projekt (Feuchtfächinventarisierung Burgenland) über die Naturakademie Burgenland in Mischendorf
- Expertenaustausch und Exkursion mit ungarischen Vertreter:innen im Burgenland und in der Steiermark (Exkursionen zu Best-Practice Beispielen)
- Teilnahme an einer Online-Fachtagung (Bibermanagement Bayern)
- Vorträge und Biberekskursionen für den VBNO (Verein der burgenländischen Naturschutzorgane) zur Netzwerkbildung und Werbung für Ehrenamtliche
- laufender Expertenaustausch mit Vertreter:innen des Bibermanagements der Bundesländer
- laufende Kooperation mit ehrenamtlichen Multiplikatoren (Naturschutzvereine) und privaten Helfer:innen



Abbildung 1: Exkursion mit den ungarischen Fachkolleg:innen zu Managementmaßnahmen und Best-Practice Beispielen im Burgenland (Königsdorf, April 2024)

2 Fallbearbeitungen

2.1 Methodik der Falldokumentation

Das Bibermanagement Burgenland führt seit 2015 eine Datenbank zu Mensch-Biber Konflikten. Die gemeldeten **Biber-Fälle**³ werden kategorisiert und mit Koordinaten festgehalten. Die Biber-Fälle werden nach Möglichkeit durch eine Revierkartierung jeweils einem Biberrevier (=Fall-Standort) zugeordnet.

Die Biber-Fälle wurden in folgende konfliktreiche **Biberaktivitäten** eingeteilt:

- Grabaktivität /Unterminierung von Uferböschungen
- Dambbauaktivität (Stauung des Gewässers)
- Fraß an Feldfrüchten
- Fraß an Gehölzen

Die Biber-Fälle wurden außerdem folgenden **Konflikt-Kategorien** zugeordnet:

- Siedlung
- Infrastruktur
- Wasserbau /Wasserregime
- Teiche
- Fischerei
- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Sonstiges



Abbildung 2: Biberaktivitäten Graben, Stauen und Fraß

Methodik - Unterscheidung Biber-Fall und Fall-Standort (= Biberrevier) (vgl. TRIXNER 2021a, b):

Eine Biberfamilie besteht nach SCHWAB & SCHMIDBAUER (2009) aus durchschnittlich fünf Individuen (monogames Elternpaar, vorjähriger und diesjähriger Nachwuchs) und nimmt eine Gewässerstrecke von mindestens ein bis zwei Kilometer territorial ein. In ein und demselben Biberrevier können somit entlang des Gewässers verschiedenartige Konflikte mit unterschiedlichen Beschwerdeführer:innen auftreten, die jedoch auf eine Biberfamilie zurückzuführen sind.

³ Ein Biber-Fall wird als „Fall mit Beratungsbedarf“ definiert. Der Begriff Biber-Fall ist nicht mit „Schadenfall“ gleichzusetzen.

Trat innerhalb eines Biberrevieres (= Fall-Standort) eine weitere Meldung mit neuen Beschwerdeführer:innen auf, wurde dies als neuer Biber-Fall (neue Fallzeile) in der Fallstatistik angeführt. Trat dieselbe Meldung in einem folgenden Quartal oder Jahr erneut auf, wurde ebenfalls eine neue Fallzeile vergeben.

Der Zeitaufwand pro Fall schwankt und teilweise ist eine mehrfache Betreuung pro Quartal notwendig. Aus den Vorjahren bekannte Fall-Standorte wurden bei Bedarf laufend mitbetreut. Die Zahl der Fallmeldungen im Burgenland ist erfahrungsgemäß in den **Wintermonaten** am höchsten und nimmt in den Sommermonaten ab. Kartierungen der Fallstandorte bzw. die Erfassung von Verbreitungsdaten sind aufgrund der Sichtbarkeit der Biberzeichen vorwiegend auf die Wintersaison beschränkt (vgl. TRIXNER 2021a, b).

Ziel war es, die Biber-Fälle den jeweiligen Biberrevieren zuzuordnen. Voraussetzung ist eine Revierabgrenzung, die nur über eine zeitintensive Kartierung und Auswertung möglich ist.

Diese Einteilung hat den Vorteil, dass jeder Biber-Fall mit Koordinaten und Kategorisierung vermerkt ist und somit räumliche Analysen ermöglicht werden (z.B. Darstellung der Hot Spots). Außerdem ist eine bessere Nachvollziehbarkeit bezüglich der Eingriffe in den Lebensraum (Damm-Manipulationen) und der Eingriffe in die Population gegeben.

Folgende Materialien wurden auf Anfrage bzw. im Falle eines Antrags auf Ausnahmegenehmigung (Eingriff in den Lebensraum oder Entnahme und Tötung von Bibern) dem Sachverständigendienst des Referates Arten- und Lebensraumschutz (Abt.4, Amt der Burgenländischen Landesregierung) übermittelt (vgl. TRIXNER 2021a, 2021b, 2023).

- Fall-Protokoll: Dokumentation der Entwicklung am Fall-Standort (= Biberrevier)
- Fotodokumentation
- Plandarstellung zur Lage des Biberreviers und der konfliktreichen Einflüsse

2.2 Fallstatistik im Projektzeitraum 2023/08-2025/02

Zwischen August 2023 und Februar 2025 (19 Monate) wurden insgesamt **213 Biber-Fälle**, verteilt in **74 burgenländischen Gemeinden**, aufgenommen (vgl. Fallstatistik im Anhang).

Die Auswertung der Daten erfolgte aus projekttechnischen Gründen bereits im Februar 2025, also nach 19 Monaten Projektlaufzeit. Für die Projektlaufzeit von 20 Monaten wurde die Bearbeitung von **bis zu 165 Biber-Fällen angeboten**. Die quantitativen Projektindikatoren wurden somit übererfüllt.

Die chronologische Auflistung der **Biber-Fälle** und ihre **Einteilung nach Biberaktivitäten und Konflikt-Kategorien** ist dem Anhang (Tabelle) zu entnehmen.

2.2.1 Verteilung der Biber-Fälle nach Biberaktivitäten (2023/08-2025/02)

Die **Verteilung** der zwischen 2023/08 und 2025/02 bearbeiteter Biber-Fälle bezogen auf die **Biberaktivitäten** ist als Diagramm dargestellt (Mehrfachnennungen pro Biber-Fall möglich). Dammbau war jene Biberaktivität, die die meisten Konfliktanalysen erforderlich machte (60%, N=144), gefolgt von Fraß an Gehölzen (22%, N=52), Unterminierung von Uferböschungen (14%, N=34) und Fraß an Feldfrüchten (4%, N=9).

**VERTEILUNG DER BIBER-FÄLLE (N=213)
NACH BIBERAKTIVITÄTEN IN %
2023/08 - 2025/02**
(Mehrfachnennungen pro Fall möglich, N=239)

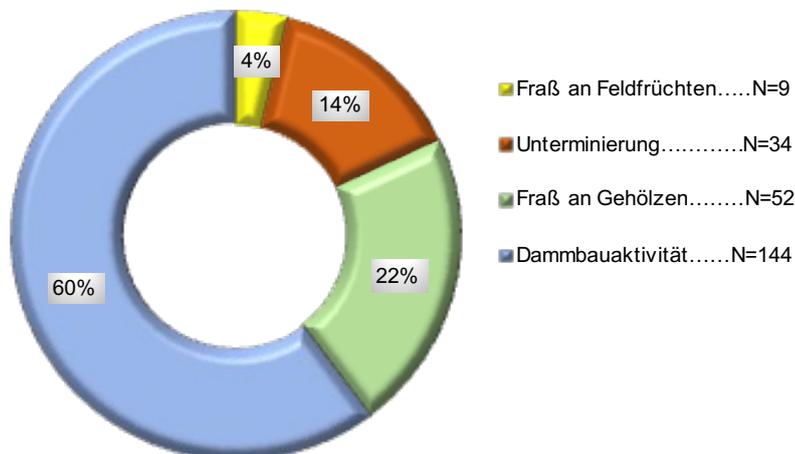


Abbildung 3: Verteilung der Biber-Fälle nach Biberaktivitäten in % im Zeitraum 2023/08-2025/02 (19 Monate)

Bei den **Konflikt-Kategorien** handelte es sich überwiegend um Landwirtschaft (N=73) und Wasserbau /Wasserregime (N=59), gefolgt von Infrastruktur (N=48), Teich (N=31), Siedlung (N=30), Forstwirtschaft (N=27), Sonstiges⁴ (N=14) und Fischerei (N=3). Pro Biber-Fall können mehrere Kategorien in Erscheinung treten.

⁴ Die Kategorie „Sonstiges“ beinhaltet beispielsweise Fallmeldungen mit einer gewünschten Vorab-Konfliktanalyse und einem allgemeinen Informationsgespräch im Sinne der Prävention.

2.3 Zusammenschau der jährlichen Fallstatistik (2015/04-2025/02)

Das zuständige Referat Arten- und Lebensraumschutz (Abt.4, Amt der Burgenländischen Landesregierung) setzt seit April 2015 mit einigen Unterbrechungen externe, nicht-behördliche Biberbeauftragte für die Fallbearbeitungen ein.

Als wichtigste **Kennzahlen** für den Arbeitsaufwandes seit 2015 werden die jährlich gemeldeten **Biber-Fälle** und **Fall-Standorte** herangezogen (ein Standort entspricht einem Biberrevier). Die Zusammenschau der **jährlichen Fallstatistik** zwischen 2015/04 und 2025/02 ist überblicksmäßig als Diagramm dargestellt (vgl. Abbildung).

- Als **Vergleichszeitraum** wurde jeweils der **01.04. bis 31.03.** des Folgejahres festgelegt. Dies begründet sich aus dem Ende des behördlich definierten Eingriffszeitraumes (aktuell 31. März) bzw. dem Beginn der Fortpflanzungszeit mit 1. April. (vgl. TRIXNER 2021a, b).
- Das Bibermanagement Burgenland stand seit 2015 projektbedingt nicht durchgängig zur Verfügung, wodurch die Datenreihen, z.B. für den Vergleichszeitraum 2017/18 und 2020/21, nicht vollständig vorhanden sind (gekennzeichnet durch schraffierte Balken).

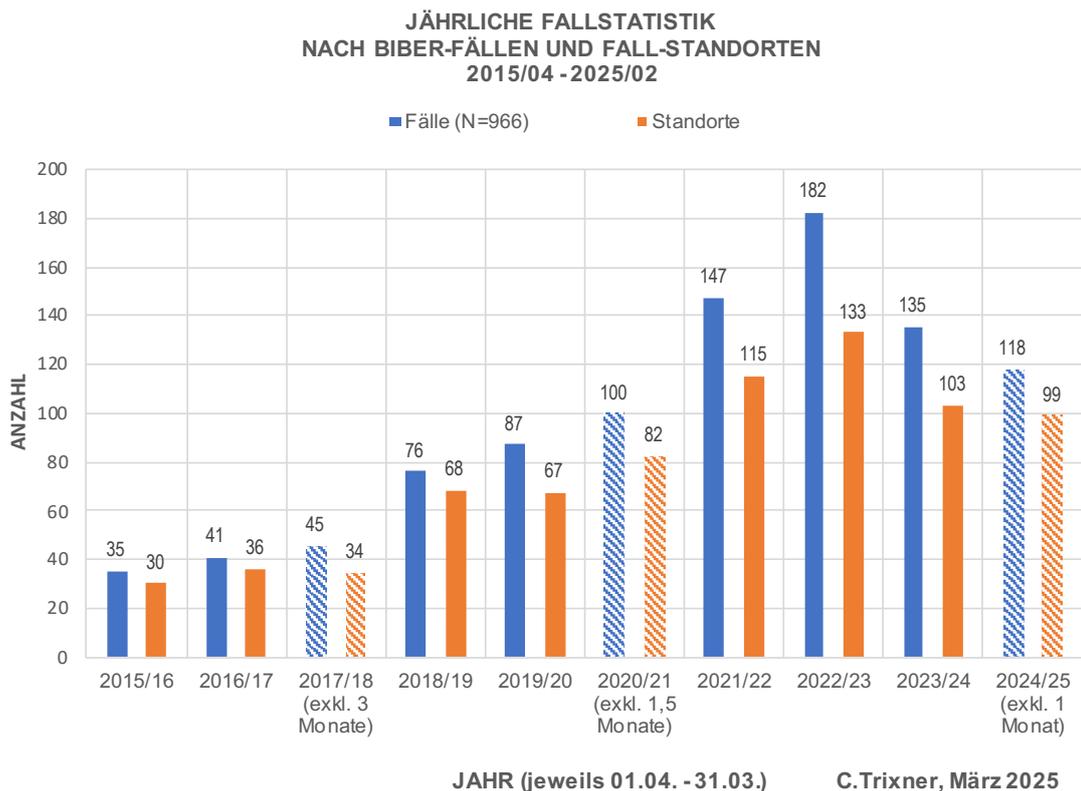
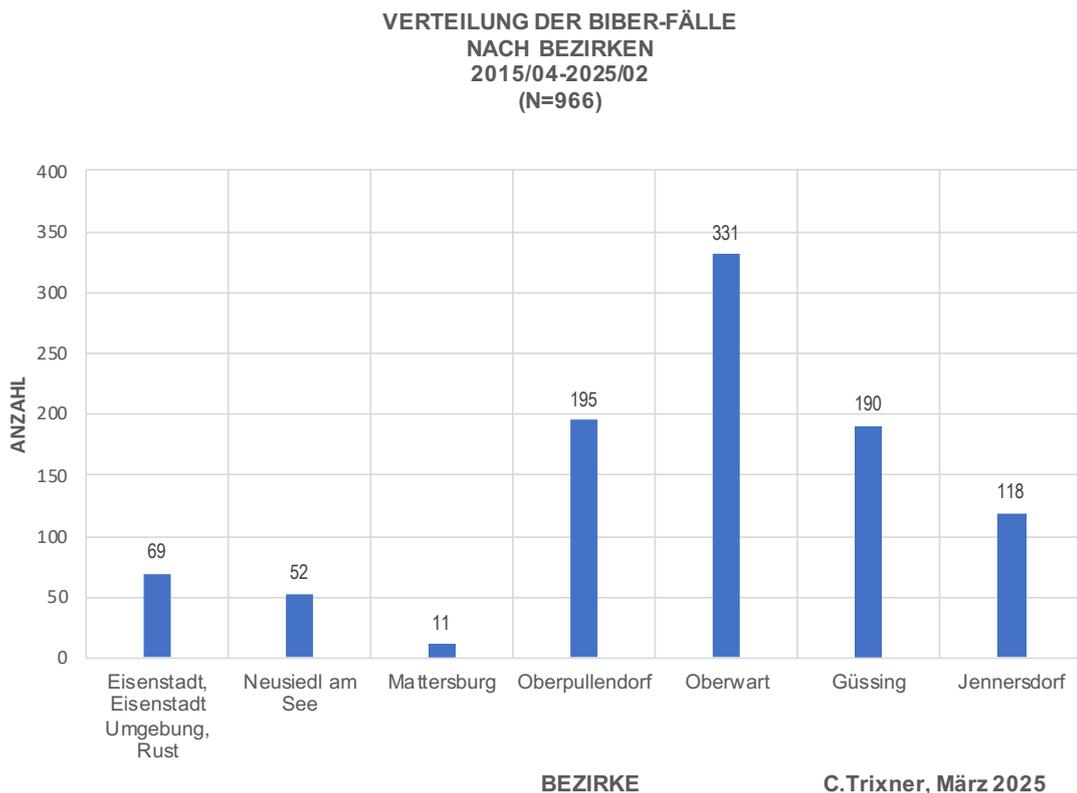


Abbildung 4: Jährliche Fallstatistik nach Biber-Fällen und Fall-Standorten im Zeitraum 2015/04-2025/02

2015/16 wurden **35 Biber-Fälle** an 30 Standorten registriert.
2016/17 wurden **41 Biber-Fälle** an 36 Standorten registriert.
2017/18 wurden **45 Biber-Fälle** an 34 Standorten registriert (exkl. 3 Monate).
2018/19 wurden **76 Biber-Fälle** an 68 Standorten registriert
2019/20 wurden **87 Biber-Fälle** an 67 Standorten registriert.
2020/21 wurden **100 Biber-Fälle** an 82 Standorten registriert (exkl. 1,5 Monate).
2021/22 wurden **147 Biber-Fälle** an 115 Standorten registriert.
2022/23 wurden **182 Biber-Fälle** an 133 Standorten registriert.
2023/24 wurden **135 Biber-Fälle** an 103 Standorten registriert.
2024/25 wurden **118 Biber-Fälle** an 99 Standorten registriert (exkl. 1 Monat).

2.3.1 Regionale Verteilung der Biber-Fälle (2015/04-2025/02)

Die **Gesamtverteilung** der gemeldeten Biber-Fälle (N=966) nach **Bezirken** im Zeitraum 2015/04-2025/02 ist dem nachfolgenden Diagramm zu entnehmen (Stand Februar 2025).



Rund 34% der zwischen 2015/04 und 2025/02 gemeldeten Biber-Fälle entfielen auf den Bezirk Oberwart, gefolgt von Oberpullendorf und Güssing mit jeweils rund 20%. Die wenigsten Biber-Fälle wurden für den Bezirk Mattersburg gemeldet (lediglich rund 1%, Stand Februar 2025).

Tabelle: Verteilung der gemeldeten Biberfälle nach Bezirken zwischen 2015/04 und 2025/02

Regionale Verteilung nach Bezirken			BIBER-FÄLLE	
Gebietsstand 1.1.2014 (Statistik Austria, 01.01.2014)			2015/04-2025/02	
NUTS		Bezirke, Freistädte	Anzahl	% gerundet
AT11	Burgenland (AT)	7 Bezirke, 2 Freistädte 117 Gemeinden 328 Katastralgemeinden		
AT112	Nordburgenland	Rust (Freistadt) Eisenstadt (Freistadt) Eisenstadt Umgebung Neusiedl am See Mattersburg	69 52 11	7,1% 5,4% 1,1%
AT111	Mittelburgenland	Oberpullendorf	195	20,2%
AT113	Südburgenland	Oberwart Güssing Jennersdorf	331 190 118	34,3% 19,7% 12,2%
		Gesamt	N=966	100%

Die **regionale Verteilungen** der gemeldeten Biber-Fälle nach **Nord-, Mittel- und Südburgenland** (NUTS-Einheiten nach Statistik Austria) ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Rund zwei Drittel (66%) der gemeldeten Biber-Fälle entfielen auf das Südburgenland, rund 20% auf das Mittelburgenland und rund 14% auf das Nordburgenland (Stand Februar 2025).

Tabelle: Verteilung der gemeldeten Biber-Fälle nach NUTS-Einheiten zwischen 2015/04 und 2025/02

Gliederung Burgenland in NUTS-Einheiten			BIBER-FÄLLE	
Gebietsstand 1.1.2014 (Statistik Austria, 01.01.2014)			2015/04-2025/02	
NUTS		Fläche in km ²	Anzahl	% gerundet
AT	Österreich	83.878,99		
AT11	Burgenland (AT)	3.961,80		
AT112	Nordburgenland	1.790,70	132	14%
AT111	Mittelburgenland	700,79	195	20%
AT113	Südburgenland	1.470,31	639	66%
		Gesamt	N=966	100%

Mit Stand Februar 2025 sind in **117** der 171 **burgenländischen Gemeinden** Meldungen von Biber-Fällen mit Beratungsbedarf registriert worden.

3 Eingriffe in den Lebensraum

Der Schutz des Bibers nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie bzw. dem Burgenländischen Naturschutz- und Landschaftspflegegesetz beinhaltet auch das Verbot der Zerstörung der Fortpflanzungsstätten (Biberbaue). Unter dieses Verbot fällt außerdem die Zerstörung von Biberdämmen, da ihnen u.a. eine wichtige Schutzfunktion durch die Flutung des Baueinganges zukommt („bausichernde Funktion“). Grundsätzlich sind **Damm-Manipulationen** daher **genehmigungspflichtig** (Abt.4, Amt der Burgenländischen Landesregierung).

Seit 2016 gibt es jedoch eine verwaltungstechnische Vereinfachung im Umgang mit Biberdämmen (Aktenvermerk).

- Die **Entfernung** sogenannter **Erntedämme** (= Nebendämme ohne bausichernde Funktion) werden als nicht genehmigungspflichtig eingestuft.
- Sofern mindestens 100 cm Dammhöhe bestehen bleiben können, ist für die **Absenkung** sogenannter **Wohndämme** (= Hauptdämme mit bausichernder Funktion) lediglich die Dokumentation des Eingriffes (Vorher-Nachher-Fotos) gegenüber der Behörde erforderlich, um Klarheit über den Sachverhalt zu haben, falls eine Anzeige durch Dritte erfolgt.

Voraussetzung für die Eingriffe ist die **vorherige fachliche und saisonale Prüfung**, z.B. durch einen Vertreter des Bibermanagements (vgl. Anhang: **Aktenvermerk** vom 22.02.2016, 5/N.AB-10000-2- 2016) (vgl. TRIXNER 2021a, b). Die Anfertigung von Vorher-Nachher-Fotos wird dringend empfohlen. Die Biberbeauftragten vermitteln zwischen Betroffenen und Behörde, wenn es um die Anwendung des Aktenvermerks bzw. ein Ansuchen um Ausnahmegenehmigung geht.



In der Projektlaufzeit 2023/08 bis 2025/02 wurden von der zuständigen Behörde sieben **Bescheide für Damm-Manipulationen** ausgestellt. Die weit höhere Anzahl an Damm-Manipulationen wurde jedoch über den Aktenvermerk erledigt (mit fachlicher Prüfung, jedoch ohne naturschutzfachliches Gutachten und Bescheid).

Durch den Aktenvermerk von 2016 konnte bislang von Seiten der zuständigen Behörde ein rasches, unbürokratisches Handeln bei Konflikten mit Biberdämmen ermöglicht werden und ein hoher verwaltungstechnischer Aufwand vermieden werden. Der Arbeitsumfang für das

Bibermanagement ist jedoch hoch, auch aufgrund zunehmender Beschwerden durch Dritte über die Eingriffe in den Lebensraum. Diese beziehen sich nicht nur auf den Biberschutz, sondern auch auf andere gefährdete Arten, wie Amphibien, Libellen, Fische, Vögel etc., die ebenfalls durch Dammentfernungen betroffen sind (vgl. TRIXNER 2021a, b).

Bezüglich einer **Überarbeitung des Aktenvermerkes von 2016** und weiterer rechtlicher Prüfungen wurden von Seiten des Bibermanagements folgende Punkte als prioritär herausgestrichen (vgl. TRIXNER & BAUER 2023):

- wasserrechtliche Auskunft zum Umgang mit Biberdammdrainagen (2024 wurde dem Bibermanagement von Seiten der Abt.4 mitgeteilt, dass für Dammdrainagen keine wasserrechtliche Bewilligung notwendig ist)
- Umgang mit Eingriffen in Biberbauen, -röhren (vgl. Feldhamster-EuGH-Urteil)
- Umgang mit negativen Einflüssen auf andere geschützte Arten bei Damm-Manipulationen (Beispiel Amphibien, Libellen etc.)
- Biberschutz: Umgang mit Totfunden, verletzten Bibern oder Biber in besonderen Situationen (Notlagen)



Abbildung 6: Totfund

4 Eingriffe in die Population (Entnahme und Tötung)

Für **Eingriffe in die Population** bedarf es einer **Einzelfallprüfung** und Ausnahmegenehmigung durch das zuständige Referat Naturschutzrecht (Abt.4, Amt der Burgenländischen Landesregierung). Die Gutachten dazu werden vom Sachverständigendienst bzw. dem Referat Arten- und Lebensraumschutz umgesetzt, nicht durch die Bezirkshauptmannschaften.

Seit 2014 wurden von Seiten der zuständigen Behörde (Abt.4, Amt der Burgenländischen Landesregierung) insgesamt neun Bescheide für die Entnahme und Tötung von Bibern ausgestellt. Es handelt sich um insgesamt vier bewilligte Standorte (Biberreviere) in zwei Gemeinden des Nordburgenlandes. Mit Stand Februar 2025 wurden insgesamt **neun Biber** aus drei unterschiedlichen Biberrevieren mittels Lebendfalle gefangen und **getötet**. Eine **tabellarische Darstellung** der bisherigen letalen Entnahmen ist dem Anhang zu entnehmen.

In den letzten Perioden 2023/24 und 2024/25 wurden von der zuständigen Behörde (Abt.4, Amt der Burgenländischen Landesregierung) **keine Bescheide für Entnahme und Tötung** ausgestellt.



Abbildung 7: Kastenfalle für den Lebendfang (mit Kellenschutz)

5 Datenerfassung zur Biberverbreitung

5.1 Methodik der Datenerfassung

Das Bibermanagement Burgenland führt seit dem Start im April 2015 eine Datenbank über die Biberverbreitung. Die Datengrundlage basiert auf geprüften Meldungen und stichprobenartigen bzw. fallbezogenen Freilanderhebungen⁵.

Es wurde bislang **kein aktives Monitoring** beauftragt, also keine burgenlandweiten Erhebungen (z.B. für eine Wintersaison) in regelmäßigen Abständen. Im Zuge der Fallbearbeitungen wurden Revierkartierungen nach einer angepassten Methode von SCHWAB & SCHMIDBAUER (2009) bzw. SCHEIKL (2017) durchgeführt.

Das Wissen über die Lage der Territorien von Biberfamilien in den Gemeinden bzw. ihrem Umfeld ist die wichtigste Grundlage für die Fallbearbeitung und trägt maßgeblich zu einer Versachlichung der Diskussion mit den verschiedenen Interessengruppen bei. Zur Vorbereitung auf die Besprechungen mit den Beschwerdeführer:innen fanden nach Möglichkeit lokale Biberrevierkartierungen statt. So konnten aktuelle und potenzielle Konflikte im jeweiligen Biberrevier beleuchtet werden und im Austausch mit den Betroffenen lokale Präventionsmaßnahmen abgewogen werden. Neben den fallbezogenen Kartierungen wurden auch Daten von geschulten freiwilligen bzw. ehrenamtlichen Helfer:innen gesammelt. Die GPS-Daten wurden mittels GPS-App für das Smartphone aufgenommen und im „kml-Format“ an das Bibermanagement übermittelt. Die Auswertung erfolgte zwecks der räumlichen und zeitlichen Vergleichbarkeit zentral durch das Bibermanagement.

Datenbeschreibung und Methodik

- Das Burgenland liegt vollständig in der **kontinentalen biogeographischen Region**.
- Es fanden bislang **keine flächendeckenden, burgenlandweiten Erhebungen** in einer Wintersaison statt (kein aktives Monitoring).

Die Intensität der stichprobenartigen Freilanderhebungen variiert in Abhängigkeit von der Anzahl der gemeldeten Fälle und der Verfügbarkeit von freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer:innen. Ein direkter Vergleich der Schätzungen des Mindestbestandes von 2017, 2020, 2022 und 2024 in Form einer Wachstumskurve oder der Berechnung von Zuwachsraten, ist daher aus methodischer Sicht nicht möglich.

- Um Doppelzählungen der Nachbarländer zu vermeiden, werden nur die **innerhalb der burgenländischen Landesgrenze** registrierten Reviere erfasst. Die Grenzabschnitte der Leitha und Rabnitz (Niederösterreich), Lafnitz und Feistritz (Steiermark), Alte Strem, Pinka und Einserkanal (Ungarn) wurden nicht miteinbezogen. Diese Grenzreviere könnten von Entnahmen durch Nachbarländer betroffen sein.

⁵ vgl. Projektberichte TRIXNER & PARZ-GOLLNER 2014, 2016a, 2016b, 2017, TRIXNER 2021a, 2021b, TRIXNER & BAUER 2023

- Temporäre Ansiedlungen von **Durchzügeln** (wandernde Biber) werden nicht in den Mindestbestand miteinbezogen.
- Biberreviere, die im Auswertungszeitraum von einer Ausnahmegenehmigung für **Entnahme und Tötung** betroffen sind, werden nicht miteinbezogen.

In der Wintersaison 2023/24 waren keine Biberreviere betroffen.

Die Punktdaten der ausgewerteten Revierzentren wurden dem Referat Arten- und Lebensraumschutz (Abt.4, Amt der Burgenländischen Landesregierung) im Zuge des Projektabschlusses als **Shapefiles** übermittelt. Die **Kartendarstellungen** im A3-Format sind den jeweiligen Endberichten zu entnehmen.

5.2 Anzahl der registrierten Biberreviere in der Wintersaison 2023/24

Ein Biberbestand wird grundsätzlich als **Momentaufnahme** der aktuell besetzten Reviere aus einer Wintersaison angegeben (vgl. TRIXNER & PARZ-GOLLNER 2017).

Das Bibermanagement Burgenland hat in der Wintersaison 2023/24 insgesamt **183 besetzte Reviere** innerhalb der burgenländischen Landesgrenze registriert (Stand März 2024).

Die 183 registrierten Revierzentren verteilen sich auf **88 burgenländische Gemeinden**. Die Zuordnung erfolgte aufgrund der Lage des Hauptbaues oder des Aktivitätszentrums auf Grundstücksebene. Die Streifgebiete der Reviere können in angrenzende Gemeinden reichen.

Die **Kartendarstellung** im A3-Format ist dem Anhang zu entnehmen.

Für die modellhafte Umrechnung der Revier- in Individuenzahlen wurde nach dem Vorsorgeprinzip auf einen Durchschnittswert zurückgegriffen. Nach TRIXNER & PARZ-GOLLNER (2017) kann bei einem geschätzten Mindestanteil von 50% Familienrevieren die durchschnittliche Kopfstärke von 3,25 Individuen pro Revier als Umrechnungsfaktor herangezogen werden. Für die 183 registrierten Reviere kann somit ein Mindestbestand von rund **595 Individuen** angegeben werden (Stand März 2024).

Im Winter 2023/24 konnten **erstmalig weniger Biberreviere (N=183) registriert** werden, als bei der letzten Schätzung des Mindestbestandes im Winter 2021/22 (N=194). Aufgrund mehrerer, kleinerer Hochwässer 2023 (<HQ5) waren die Aufnahmebedingungen (z.B. durch abgeschwemmte Biberdämme) erschwert. Zahlreiche Biberreviere wurden als nicht mehr besetzt gemeldet (Absenz).

Es ist festzuhalten, dass das im Folgejahr 2024 die Leitha im Nordburgenland (September 2024) und das Südburgenland (Juni 2024) von großen Hochwasserereignissen betroffen waren (>HQ100, Katastrophenalarm im Bezirk Oberwart). Derartige Hochwasserereignisse können erheblichen Einfluss auf den Biberbestand zeigen, insbesondere betreffend die Überlebenswahrscheinlichkeit der diesjährigen Jungtiere.

5.2.1 Diskussion

Die flächenmäßige Ausbreitung des Bibers im Burgenland konnte in der Anfangsphase gut dokumentiert werden. Die Datenlage zur Erfassung des burgenländischen Biberbestandes zeichnete sich im ersten bzw. zweiten Jahrzehnt der Wiederbesiedlung durch eine hohe Qualität aus (Engagement von geschulten, freiwilligen Helfer:innen aus der lokalen Bevölkerung und ehrenamtliches Engagement des Projektleiters).

Die parallel zur Fallbearbeitung erledigte Datenerfassung und Sammlung von Meldungen im Zuge der verschiedenen Bibermanagement-Projekte, war seit Start des ersten Bibermanagement Projektes 2015 eine projekttechnisch kostensparende Lösung. Es handelte sich jedoch um kein aktives Monitoring in regelmäßigen Abständen. Die Intensität der stichprobenartigen Freilandhebungen variierte abhängig von der Anzahl der gemeldeten Fälle und der Verfügbarkeit von freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer:innen. Künftige Angaben von Mindestrevierzahlen hängen von den personellen und zeitlichen Ressourcen für Revierkontrollen und -kartierungen ab (vgl. TRIXNER & PARZ-GOLLNER 2017, S.7ff).

Der Zeitaufwand für Kartierungen und Auswertungen steigt mit den zunehmenden Revierdichten an. Für die exakte Revierabgrenzung wird die Untersuchung eines weit größeren Gewässerabschnittes erforderlich, um Doppelzählungen etwa durch Revierschiebungen zu vermeiden. Insbesondere an den breiteren Gewässern des Burgenlandes (z.B. Leitha, Lafnitz, Pinka und Raab innerhalb der burgenländischen Landesgrenze) wird die zeitaufwändigere Methode nach SCHEIKL (2017) erforderlich (vgl. TRIXNER 2021a, b).

Bei neuen oder wiederkehrenden Konfliktsituationen an bereits bekannten Standorten ist die Reviersituation saisonal neu zu überprüfen. Dies ist naturschutzrechtlich insbesondere im Hinblick auf die Einstufung der Biberdämme (Haupt- und Nebendämme) relevant, wenn es um Anträge auf Dammentfernung geht. Fallmeldungen in den Sommermonaten müssen aufgrund der Sichtbarkeit der Biberzeichen bzw. der Kartier- und Auswertungsmethodik gegebenenfalls in der Wintersaison kartiert bzw. nachkontrolliert werden. Diese Kartierungsarbeiten sind in der Regel im Zuge des Bibermanagement-Projektes nicht mehr umsetzbar. Insbesondere bei Eingriffen in den Biberbestand wird aufgrund der rechtlichen Vorgaben **ein aktives Monitoring** in regelmäßigen Intervallen für das Burgenland notwendig. In anderen Bundesländern werden Monitoring-Projekte extra vergeben.

Ein Großteil, der im Burgenland registrierten Reviere, leuchtete bereits als Biber-Fall auf. Daher wird empfohlen einen Fokus auf dem Erkennen von **längerfristig etablierten Familienrevieren** (mit Reproduktion) und möglichst geringem bis keinem Konfliktpotenzial zu legen.

Das Burgenland besitzt kein größeres, zusammenhängendes „Biber-Kerngebiet“, wie z.B. Auenlandschaften mit hohem Schutzstatus (vgl. Nationalpark Donau-Auen, March-Thaya Auen etc.). Der Biber wird zudem in keinem der burgenländischen Natura 2000 Gebiete als höherrangiges Schutzgut gelistet (Stand 2024). Es gibt bislang keine Fortschritte bei der Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie Anhang II (Ausweisung von Schutzgebieten) betreffend Biber. Die weitere Entwicklung des Lebensraumes Gewässer spielt daher für die Etablierung lokaler Bestände in einem günstigen Erhaltungszustand eine entscheidende Rolle (Überthema Gewässerschutz) (vgl. TRIXNER & BAUER 2023).

6 Quellenverzeichnis

AEPLER, J.; NITSCHKE, K.-A.; SCHWAB, G. (2008): Zahnanomalien bei Bibern (*Castor fiber* L.) aus Bayern. In: Mitt. Zool.Ges. Braunau, Bd. 9, Nr. 4, 225-241. Online (Stand: Juli 2024): http://www.landesmuseum.at/pdf_frei_remote/Braunau_9_0225-0241.pdf

AMA - AGRARMARKT AUSTRIA (2022a): ÖPUL 2023 Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB) Stand Dezember 2022: Online (Stand: März 2023): alle Merkblätter unter: <https://www.ama.at/Fachliche-Informationen/Oepul/Merkblaetter#18628>

AMA - AGRARMARKT AUSTRIA (2022b): ÖPUL 2023 Allgemeine Teilnahmebedingungen Stand Dezember 2022: Online (Stand: März 2023): https://www.ama.at/getattachment/6cc94e87-149b-41c7-b986-d2eb9f0f6ea4/O6_Allgemeine_Teilnahmebedingungen_2022_12.pdf

AMA - AGRARMARKT AUSTRIA (2022c): ÖPUL 2023 Erosionsschutz Acker Stand Dezember 2022: Online (Stand: März 2023): https://www.ama.at/getattachment/75d46a63-1953-4e50-a35e-4a3a91f50636/O6_8_Erosionsschutz_Acker_2022_12.pdf

ANGST, C. (2014): Der Biber als Partner bei Gewässerrevitalisierungen. Anleitung für die Praxis. Umwelt-Wissen Nr. 1417. Bundesamt für Umwelt, Bern. 16 S. Online (Stand: August 2022): https://www.researchgate.net/publication/303672944_Der_Biber_als_Partner_bei_Gewasserrevitalisierungen_Anleitung_fur_die_Praxis

ANGST, C., CAILLET-BOIS, D., DANI, L., WEISS, B. (2018): Mit dem Biber leben – Konflikte vermeiden und lösen. AGRIDEA, Lindau, Lausanne. 8 S. Online (Stand: August 2022): https://agridea.abacuscity.ch/abauserimage/Agridea_2_Free/1512_2_D.pdf?xet=1659326715297

BECK, A. & HOHLER, P. (2000): Einsatz von künstlichen Biberbauten. Ingenieurbiologie 1/00. S. 26–29. Online (Stand: Juli 2022): https://www.unine.ch/files/live/sites/cscf/files/shared/documents/castor/deutsch/Beck_Hohler_2000_Einsatz_von_kuenstlichen_Biberbauten_Ingenieurbiologie.pdf

BMLRT - BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, REGIONEN UND TOURISMUS, (2022): 3. Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan 2021, Wien. Online (Stand: November 2022): https://info.bml.gv.at/dam/jcr:33fd41a6-2eab-4a17-8551-ce32d131bb68/NGP%202021_Endversion_gbs.pdf

BML - BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, REGIONEN UND WASSERWIRTSCHAFT (2022): GAP-Strategieplan Österreich 2023-2027. Online (Stand: Februar 2023): https://info.bml.gv.at/dam/jcr:ea385170-f6ef-437b-8865-782bd6257366/GAP_1_2.pdf

BML - BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, REGIONEN UND WASSERWIRTSCHAFT (2023): Fact-Sheet Agrarumweltprogramm ÖPUL 2023: Online (Stand: März 2023): https://info.bml.gv.at/dam/jcr:47bafb09-be5a-4987-beb4-4875bd6d03ff/230109_Kurzdarstellung_ÖPUL%202023.pdf

BUSHER, P. (2016): Handbook of the Mammals of the World. Family Castoridae (Beavers). Lynx Edicions in association with Conservation International and IUCN. S. 150–168.

CAMPBELL-PALMER, R., GOW, D., CAMPBELL, R., DICKINSON, H., GIRLING, S., GURNELL, J., HALLEY, D., JONES, S., LISLE, S., PARKER, H., SCHWAB, G., ROSELL, F. (2016): The Eurasian Beaver Handbook: Ecology and Management of *Castor fiber*. Pelagic Publishing, UK. 202 S.

DOLCH, D.; HEIDECKE, D.; TEUBNER, Ja.; TEUBNER, Je. (2002): Der Biber im Land Brandenburg. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 11 (4) 2002; 220-234. Online (Stand August 2024): https://fu.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/ifu_bb_nl_2002_4_biber.pdf

DORNER, H. (2021): Landtagssitzung – Schriftliche Anfrage vom 18. August 2021, Zahl 22-719. Online (Stand Juli 2023):

<https://tmobil.bald-landtag.at/vorlagen.nsf/%24%24OpenDominoDocument.xsp?documentId=23FCBEC9AF78EA6C1258736003CFAFE&action=openDocument>

GALEHR, J. (2017): Biber und Hochwasserschutz am Beispiel Vorarlbergs. Abschlussarbeit zur Erlangung der akademischen Bezeichnung „Akademischer Jagdwirt“ im Rahmen des Universitätslehrganges Jagdwirt/in, Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (IWJ), Wien. 47 S. Online (Stand: August 2022): https://jagdwirt.at/DesktopModules/ContentList/Uploads/AA_Biber%20Hochwasserschutz_Galehr%20J%20final.pdf

HEIDECKE, D.; DOLCH, D.; TEUBNER, J. (2003): Zur Bestandsentwicklung von *Castor fiber albus* MATSCHIE, 1907 (Rodentia, Castoridae). In: BIOLOGIEZENTRUM DER OÖ LANDES-REGIERUNG (Hrsg.). Biber - Die Erfolgreiche Rückkehr. Linz: Denisia, 123-130.

HERRMANN, R.A. & JENSEN, J. (2015): Sicherung von Dämmen, Deichen und Stauanlagen - Handbuch für Theorie und Praxis Vol. V. Universitätsverlag – universi 2016, Siegen. 379 S. Online (Stand: Juli 2024): <https://dspace.ub.uni-siegen.de/handle/ubsi/1008>

HEURICH, M. (2019): Wolf, Luchs und Bär in der Kulturlandschaft – Konflikte, Chancen, Lösungen im Umgang mit großen Beutegreifern. Eugen Ulmer KG, Stuttgart.

HÖLZLER, G. & PARZ-GOLLNER, R. (2018): Die Biber-Praxisfibel – Maßnahmen zur Konfliktlösung im Umgang mit dem Biber (*Castor fiber*). Universität für Bodenkultur Wien, Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft. Auftraggeber: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz (RU5), St. Pölten. 86 S. Online (Stand: August 2024): https://boku.ac.at/fileadmin/data/H03000/H83000/H83200/Projekte/castor_div/castor_mgmt/Biber_Praxisfibel_v2e_end.pdf

HÖLZLER, G., HABENICHT, G., BASCHINGER, H.J. (2019): Mit dem Biber leben! - Ein Handbuch für Oberösterreich. Oö. Umweltschutz, Linz, Eigenverlag. 120 S. Online (Stand: August 2024): https://www.oee-umweltschutz.at/Mediendateien/Biberhandbuch_web2.pdf

HOLZMEIER, D. (2004): Schadstoffbelastung von Bibern (*Castor fiber*) aus verschiedenen Gebieten. Diplomarbeit (Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinischen Univ. Wien bzw. Fakultät für Naturwissenschaft und Mathematik der Univ. Wien).

JANOVSKY, M., RAUER, G., BLASCHKA, A. (2021): Wolfsmanagement in Österreich - Grundlagen und Empfehlungen. Österreichzentrum Bär, Wolf, Luchs. 37 S. Online (Stand: Dezember 2022): <https://baer-wolf-luchs.at/>

KRIEG, C. (2017): DWA-Regelwerk Merkblatt DWA-M 608-1: Bisam, Biber, Nutria - Teil 1: Erkennungsmerkmale und Lebensweisen. DWA: Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. August 2017; fachlich und auf Aktualität geprüft 2022. Online (Stand: Juli 2024): <https://shop.dwa.de/onsearch?search=biber>

KRIEG, C. (2023): DWA-Regelwerk Merkblatt DWA-M 608-2: Bisam, Biber, Nutria - Teil 2: Technische Gestaltung und Sicherung von Ufern, Deichen und Dämmen - Mai 2023. DWA:

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. August 2017; Mai 2023.
Online (Stand: Juli 2024): <https://shop.dwa.de/onsearch?search=biber>

KROPF, M.; HÖLZLER, G.; PARZ-GOLLNER, R. (2012): Genetic evidence for the origin of the current beaver population in Lower Austria. 6th Intern. Beaver Symposium, Croatia (Sept. 16th-20th 2012).

LK - LANDWIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH (2023): Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker ÖPUL 2023, Anhang G: Gebietsabgrenzung: Online (Stand: März 2023):
<https://www.lko.at/16-vorbeugender-grundwasserschutz-acker-opul-2023+2400+3573497>

NATER, S. (2012): Flussbau, Hochwasserschutz und Biber in der Schweiz – Synergie nutzen. Wasser Energie Luft, Heft 1, Baden. S. 67–72.

NOLET B.A.; ROSELL, F. (1998): Comeback of the beaver *Castor fiber* - An overview of old and new conservation problems. Biol. Conserv. 83: 165-173.

NITSCHKE, K.-A. (2003): Situation des Bibers *Castor fiber* in Europa. In: Mitt. Zool. Ges. Braunau Bd. 8, Nr. 3: 307-314. Online (Stand: Aug. 2024):
http://www.landesmuseum.at/pdf_frei_remote/Braunau_8_0307-0314.pdf

SACHSEN-ANHALT MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND ENERGIE (2018): Handlungsempfehlungen für den Umgang mit dem Biber in Sachsen-Anhalt. 42 S. + Anhang. Online (Stand: August 2022):
<https://docplayer.org/109753001-Sachsen-an-halt-ministerium-fuer-umwelt-landwirtschaft-und-energie-handlungsempfehlungen-fuer-den-umgang-mit-dem-biber-in-sachsen-anhalt.html>

SCHEIKL, S. (2017): Handbuch für Biberkartierer: Grundlagen und Methodik der Revierkartierung und Analyse von Biberzeichen. Online (Stand: Juli 2024):
https://boku.ac.at/fileadmin/data/H03000/H83000/H83200/Projekte/castor_div/Biber_Kartierhandbuch_web_2p_2017v4e.pdf

SCHMITZBERGER, M.; PUCHER, E. (2003): Holozäne Biberfunde (*Castor fiber* L.) aus Österreich. In: BIOLOGIEZENTRUM DER OÖ LANDESREGIERUNG (Hrsg.). Biber - Die Erfolgreiche Rückkehr. Linz: Denisia, 13-19.

SCHOBERT, G., APPEL, E., HOFMANN, H., NEGELE, D., PARAVICINI, R., REITER, R., SANZIN, W.D., SCHADL, G., WEISSBRODT, L., WONDRAK, P. (2001): Empfehlungen für Bau und Betrieb von Fischteichen. Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft, München. 42 S. + Anhang. Online (Stand: Juli 2022):
https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/ifi/dateien/teichbauempfehlungen_juni2001.pdf

SCHWAB, G. (2003): Modellhaftes Bibermanagement in der Region Ingolstadt mit Landkreis Kelheim, Schlussbericht. Schriften aus dem Donaumoos, 3. Jahrgang, 2003, Band 3, 1-80. Online (Stand: Juli 2024):
http://www.bibermanagement.de/Literatur/Neue_Buecher/Bibermanagement_in_der_Region_/Ver%F6ffentlichung_Schlussbericht_Bibermanagement.pdf

SCHWAB, G. & SCHMIDBAUER, M. (2009): Kartieren von Bibervorkommen und Bestandserfassung. 1-23. Online (Stand: Juli 2021):
http://www.gerhardschwab.de/Veroeffentlichungen/Kartieren_von_Bibervorkommen_und_Bestandserfassung_2009.pdf

SCHWAB, G. (2014): Handbuch für den Biberberater. Bund Naturschutz in Bayern e.V. mit Förderung des Bayerischen Naturschutzfonds. Online (Stand: Juli 2022):
http://biberhandbuch.de/Biberhandbuch_Komplett/Handbuch_Biberberater_Webversion.pdf

SIEBER, J.; KALTENEGER, D. (2003): Biber im Nationalpark Donau-Auen - Bestandskartierung 2002/03 im Auftrag der Nationalpark Donau-Auen GmbH Oktober 2003, 1-20.

STEINECK, T.; SIEBER, J. (2003): Ergebnisse pathologischer Untersuchungen bei Bibern (*Castor fiber* L.). In: BIOLOGIEZENTRUM DER OÖ LANDESREGIERUNG (Hrsg.). Biber - Die Erfolgreiche Rückkehr. Linz: Denisia, 131-133.

INFO FAUNA (2024): Biberfachstelle Schweiz - Präventions- und Interventionsmaßnahmen. Online (Stand: Aug. 2024):

<https://www.infofauna.ch/de/beratungsstellen/biberfachstelle/management/praeventions-und-interventionsmassnahmen#gsc.tab=0>

TRIXNER, C. & PARZ-GOLLNER, R. (2014): Biberverbreitung im Nordburgenland – Ergebnisse der Bestandserhebung (Februar/März 2014) an Teilstrecken der Leitha & Nebengewässer, Endbericht im Auftrag der Burgenländischen Landesregierung, 44pp + Anhang, Juli 2014.

TRIXNER, C. & PARZ-GOLLNER, R. (2016a): Biberverbreitung Burgenland – Zwischenbericht April 2015 – April 2016 im Auftrag der Burgenländischen Landesregierung, 10pp + Anhang, Juni 2016.

TRIXNER, C. & PARZ-GOLLNER, R. (2016b): Bibermanagement Burgenland – Endbericht April 2015 – Oktober 2016 im Auftrag der Burgenländischen Landesregierung, 11pp + Anhänge, Dez. 2016.

TRIXNER, C. & PARZ-GOLLNER, R. (2017): Bibermanagement Burgenland – Endbericht Nov.2016 – Oktober 2017 im Auftrag der Burgenländischen Landesregierung, 22pp + Anhänge, Nov. 2017.

TRIXNER, C. (2021a): Bibermanagement Burgenland – Endbericht 2020 im Auftrag der Burgenländischen Landesregierung, 30pp + Anhänge, Jänner 2021.

TRIXNER, C. (2021b): Biber-Telefon Burgenland, Endbericht 2021 im Auftrag der Burgenländischen Landesregierung, 18pp + Anhänge, Juli 2021.

TRIXNER, C. & BAUER F. (2023): Maßnahmen zur Akzeptanz des Bibers im Burgenland, Endbericht 2023 im Auftrag der Burgenländischen Landesregierung, 68pp + Anhänge.

WAGNER, E., JANDL, C., SAUTNER, L., HALBIG, M. (2016): Projektstudie – Umweltrechtliche Haftungsfragen. Institut für Umweltrecht, Johannes Kepler Universität Linz, im Auftrag des Magistrat Wien. 182 S. Online (Stand: August 2022):

https://www.zobodat.at/pdf/MA22-Wien_120_0001-0187.pdf

ZAHNER, V. (2018): Biberdämme und ihre Wirkung. ANLiegen Natur 40 (2). S. 107–110. Online (Stand: Juli 2022): https://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/doc/an40204zahner_2018_biberdaemme.pdf

ZAHNER, V. (2019): Wirkung des Bibers auf den Wasserhaushalt. Fachtagung, Oö Umweltanwaltschaft, Nov. 2019. Online (Stand: Aug. 2024):

[https://www.ooe-umweltanwaltschaft.at/Mediendateien/4.%20Biber_Wasser_Zahner%20\(1\).pdf](https://www.ooe-umweltanwaltschaft.at/Mediendateien/4.%20Biber_Wasser_Zahner%20(1).pdf)

ZAHNER, V., SCHMIDBAUER, M., SCHWAB, G., ANGST, C. (2020): Der Biber- Baumeister mit Biss. Südost-Verlag in der Battenberg Gietl Verlag GmbH, Regenstauf. 192 S.

Danksagung

Mein Dank gilt allen Projekt- und Netzwerkpartner:innen, insbesondere dem Projektträger Naturschutzbund Burgenland, dem Verein der Burgenländischen Naturschutzorgane (VBNO) und dem Auftraggeber Amt der Burgenländischen Landesregierung (Abt.4 - Referat Arten- und Lebensraumschutz, Abt.4 - Naturschutzrecht und Abt.5 - Baudirektion).

Besonders bedanke ich mich bei den Gemeindevertreter:innen und Multiplikatoren aus der Region für die gute Zusammenarbeit, die zahlreichen Biber-Meldungen und das Engagement für das Thema Biber und das Überthema Gewässerschutz.



Abbildung: Eurasischer Biber (*Castor fiber*) (© L.Kanzler, fotopirsch.at)

Anhang: Fallstatistik im Projektzeitraum 2023/08-2025/02

Fallstatistik - Biber-Fälle chronologisch von 01.08.2023 - 28.02.2025, 19 Monate, N=213), C. Trixner (Stand: 28.02.2025)

Eingangsdatum	Latitude Dez_N	Longitude Dez_E	NUTS3-CODE	NUTS3-NAME	Ziffer	Gemeindename	Katastralgemeinde	Bezirk/Freistadt	Gew_Name	BIBERAKTIVITÄT FALLMELDUNG (Jahr_Quartal)				KONFLIKT-KATEGORIE								
										Unterminierung	Dammbau	Fraß Gehölz	Fraß Feld	Städigung	Infrastruktur	Masseräumne	Teich	Fischerei	Landwirtschaft	Forstwirtschaft	Sonstiges	
04.08.23	47,14101	16,27661	AT113	SUED	10413	Sankt Michael im Burgenland		GS	Güttenbach	23_Q3	23_Q3	23_Q3		1								
07.08.23	47,24521	16,26465	AT113	SUED	10930	Jabing (Rotentum an der Pinka)		OW	Pinka			23_Q3							1			
08.08.23	47,35292	16,26366	AT113	SUED	10911	Mariasdorf	Bergwerk	OW	Tauchenbach		23_Q3								1			
08.08.23	47,29080	16,42973	AT113	SUED	10919	Rechnitz		OW	Graben (Nußgrabenbach)			23_Q3							1		1	
14.08.23	47,23747	16,30553	AT113	SUED	10905	Großpetersdorf		OW	Zickenbach			23_Q3							1			
16.08.23	46,93187	16,08422	AT113	SUED	10509	Sankt Martin an der Raab	Welten	JE	Schwabenbach		23_Q3								1			
16.08.23	47,04141	16,19847	AT113	SUED	10502	Eltendorf	Zahling	JE	Hoppachbach (Schemanngraben)		23_Q3				1							
17.08.23	46,99791	16,19963	AT113	SUED	10502	Eltendorf		JE	Hoppachbach		23_Q3			1	1				1			
18.08.23	47,49499	16,31450	AT112	NORD	10101	Eisenstadt		EU	Eisbach		23_Q3			1								
22.08.23	47,07775	16,26891	AT113	SUED	10404	Gerersdorf-Sulz	Sulz im Burgenland	GS	Sulzbach		23_Q3			1	1							
31.08.23	47,49869	16,45483	AT111	MITTEL	10821	Steinberg-Dörfel	Dörfel	OP	Erlaubach			23_Q3							1			
31.08.23	47,92899	16,47553	AT112	NORD	10306	Leithaprodersdorf		EU	Johannesbach = Marienbach			23_Q3		1	1							
04.09.23	47,00536	16,39814	AT113	SUED	10407	Heiligenbrunn	Reinersdorf	GS	Reinersdorfer Bach		23_Q3				1				1			
15.09.23	47,33521	16,19649	AT113	SUED	10916	Oberschützen	Unterschützen	OW	Seraubach			23_Q3							1		1	
18.09.23	47,07977	16,36055	AT113	SUED	10417	Tobaj, Güssing	Punitz, Urbersdorf	GS	Limbach bei Punitz		23_Q3										1	
19.09.23	47,31341	16,08552	AT113	SUED	10912	Markt Allhau	Buchschachen	OW	Stögersbach		23_Q3			1	1							
19.09.23	47,28723	16,08955	AT113	SUED	10912	Markt Allhau		OW	Graben (Stögersbach)		23_Q3			1	1				1			
20.09.23	47,46655	16,33054	AT111	MITTEL	10817	Pilgersdorf		OP	Zöbembach			23_Q3							1			
26.09.23	47,61991	16,36825	AT111	MITTEL	10807	Kobersdorf	Oberpetersdorf	OP	Schwarzenbach		23_Q3				1							
26.09.23	46,94358	16,13215	AT113	SUED	10504	Jennersdorf	Grieselstein	JE	Grieselbach		23_Q3				1							
27.09.23	47,26465	16,08361	AT113	SUED	10928	Wolfau		OW	Vorflutgraben		23_Q3								1			
29.09.23	47,21218	16,28481	AT113	SUED	10914	Mischendorf	Rohrbach an der Teich	OW	Teichbach		23_Q3			1	1							

Fallstatistik - Biber-Fälle chronologisch von 01.08.2023 - 28.02.2025, 19 Monate, N=213), C. Trixner (Stand: 28.02.2025)

Eingangsdatum	Latitude Dez_N	Longitude Dez_E	NUTS3-CODE	NUTS3-NAME	Ziffer	Gemeindenname	Katastralgemeinde	Bezirk/ Freistadt	Gew_Name	BIBERAKTIVITÄT FALLMELDUNG (Jahr_Quartal)				KONFLIKT-KATEGORIE								
										Unterminierung	Dammbau	Fraß Gehölz	Fraß Feld	Siedlung	Infrastruktur	Masserbaue	Teich	Fischerei	Landwirtschaft	Forstwirtschaft	Sonstiges	
29.09.23	47,19584	16,37286	AT113	SUED	10908	Badersdorf (Kohfidisch)		OW	Gerenthbach		23_Q4				1							
02.10.23	47,32515	16,19291	AT113	SUED	10916	Oberschützen	Unterschützen	OW	Goberlingbach		23_Q4								1			
02.10.23	47,36695	16,25519	AT113	SUED	10911	Mariasdorf		OW	Tauchenbach			23_Q4									1	
05.10.23	47,08877	16,20133	AT113	SUED	10408	Kukmin	Eisenhüttl	GS	Zickenbach		23_Q4			1								
06.10.23	47,34885	16,18793	AT113	SUED	10916	Oberschützen	Unterschützen	OW	Seraubach		23_Q4								1			
09.10.23	47,24261	16,21701	AT113	SUED	10915	Untewart (Oberdorf im Burgenland)		OW	Rohrbach/Teichbach			23_Q4									1	
12.10.23	46,97245	16,27221	AT113	SUED	10503	Heiligenkreuz im Lafnitztal		JE	Lahnbach		23_Q4			1								
16.10.23	47,47101	16,59672	AT111	MITTEL	10803	Lutzmannsburg (Frankenau-Unterpullendorf)	Strebendorf (Großmutschen, Kleinmutschen)	OP	Raidingbach		23_Q4			1					1		1	
17.10.23	47,38275	16,11719	AT113	SUED	10918	Pinkafeld		OW	Pinka-Werkskanal	23_Q4	23_Q4		1	1	1							
23.10.23	47,84313	16,69261	AT112	NORD	10310	Oggau am Neusiedler See		EU	Seekanal (Neusiedler See)			23_Q4			1							1
23.10.23	47,02078	16,25478	AT113	SUED	10410	Neustift bei Güssing		GS	Lahnbach bei Heiligenkreuz		23_Q4			1	1							
28.10.23	47,50129	16,35051	AT111	MITTEL	10802	Draßmarkt	Oberrabnitz	OP	Rabnitz													1
30.10.23	47,59347	16,46079	AT111	MITTEL	10808	Lackenbach		OP	Selitzabach			23_Q3										1
06.11.23	46,99419	16,25625	AT113	SUED	10503	Heiligenkreuz im Lafnitztal		JE	Lahnbach bei Heiligenkreuz		23_Q4		1	1								
07.11.23	47,32749	16,20308	AT113	SUED	10916	Oberschützen	Unterschützen	OW	Seraubach	23_Q4				1								
09.11.23	47,96065	17,07021	AT112	NORD	10714	Nickelsdorf		ND	Leitha			23_Q4										1
14.11.23	47,24026	16,42651	AT113	SUED	10932	Schandorf		OW	Fischteich (Schachendorfer Bach)	23_Q4					1							
14.11.23	46,99316	16,22479	AT113	SUED	10503	Heiligenkreuz im Lafnitztal	Poppendorf	JE	Graben Poppendorf 1		23_Q4			1								
16.11.23	47,21304	16,31699	AT113	SUED	10914	Großpetersdorf		OW	Entwässerungsgraben (Pinka)		23_Q4								1			
21.11.23	47,03588	16,32394	AT113	SUED	10422	Kleinmürbisch		GS	Dragenbach		23_Q4											1
22.11.23	46,99163	16,21595	AT113	SUED	10502	Eitendorf (Heiligenkreuz im Lafnitztal)	(Poppendorf)	JE	Fidischbach		23_Q4								1			
29.11.23	46,93849	16,16694	AT113	SUED	10504	Jennersdorf	Rax	JE	Raxbach		23_Q4				1							

Fallstatistik - Biber-Fälle chronologisch von 01.08.2023 - 28.02.2025, 19 Monate, N=213), C. Trixner (Stand: 28.02.2025)

Eingangsdatum	Latitude Dez_N	Longitude Dez_E	NUTS3-CODE	NUTS3-NAME	Ziffer	Gemeindename	Katastralgemeinde	Bezirk/Freistadt	Gew_Name	BIBERAKTIVITÄT FALLMELDUNG (Jahr_Quartal)				KONFLIKT-KATEGORIE									
										Unterminierung	Dammbau	Fraß Gehölz	Fraß Feid	Städigung	Infrastruktur	Masserregulierung	Teich	Fischerei	Landwirtschaft	Forstwirtschaft	Sonstiges		
15.03.24	46,94329	16,13192	AT113	SUED	10504	Jennersdorf	Grieselstein	JE	Grieselbach		24_Q1					1							
19.03.24	47,35832	16,06398	AT113	SUED	10904	Grafenschachen		OW	Mühlbach	24_Q1	24_Q1	24_Q1			1								
19.03.24	47,00517	16,33121	AT113	SUED	10421	Inzenhof		GS	Hausergraben		24_Q1										1		
21.03.24	47,11387	16,34991	AT113	SUED	10417	Tobaj	Punitz	GS	Limbach bei Punitz		24_Q1				1	1							
28.03.24	46,87133	16,07323	AT113	SUED	10505	Minihof-Liebau	Tauka	JE	Gatterbach		24_Q1				1								
28.03.24	47,21218	16,28481	AT113	SUED	10914	Mischendorf	Rohrbach an der Teich	OW	Teichbach		24_Q1			1	1								
28.03.24	47,56931	16,52152	AT111	MITTEL	10819	Raiding		OP	Privatteich (Selitzabach)	24_Q1						1							
03.04.24	47,05001	16,19576	AT113	SUED	10502	Kukmin (Eltendorf)	(Zahling)	JE	Hoppachbach (Schemanngraben)		24_Q2			1						1			
09.04.24	47,21218	16,28481	AT113	SUED	10914	Mischendorf	Rohrbach an der Teich	OW	Teichbach		24_Q2			1	1								
12.04.24	47,58023	16,41513	AT113	SUED	10823	Weppersdorf		OW	Mühlbach		24_Q2										1		
15.04.24	47,32311	16,20532	AT113	SUED	10916	Oberschützen	Unterschützen	OW	Seraubach		24_Q2			1									
16.04.24	47,00504	16,18703	AT113	SUED	10502	Eltendorf (Königsdorf)		JE	Marbach		24_Q2				1								
17.04.24	47,08705	16,09395	AT113	SUED	10501	Deutsch Kaltenbrunn		GS	Lahnbach	24_Q2	24_Q2	24_Q2	24_Q2		1					1			
17.04.24	47,37229	16,06367	AT113	SUED	10904	Grafenschachen		OW	Stögersbach			24_Q2										1	
23.04.24	47,02481	16,22799	AT113	SUED	10502	Eltendorf	Zahling	JE	Fischteiche, Fidschbach	24_Q2							1	1					
29.04.24	47,04141	16,19847	AT113	SUED	10502	Eltendorf	Zahling	JE	Hoppachbach (Schemanngraben)	24_Q2							1						
30.04.24	47,32511	16,19309	AT113	SUED	10916	Oberschützen	Unterschützen	OW	Goberlingbach		24_Q2										1		
02.05.24	47,19584	16,37286	AT113	SUED	10908	Badersdorf (Kohfidisch)		OW	Gerenthbach		24_Q2				1								
10.05.24	47,26351	16,41303	AT113	SUED	10919	Schachendorf		OW	Erbach			24_Q2					1						
13.05.24	47,38358	16,11609	AT113	SUED	10918	Pinkafeld		OW	Pinka		24_Q2				1								
28.05.24	47,58299	16,64345	AT111	MITTEL	10801	Deutschkreutz		OP	Frauenbrunnbach		24_Q2										1		
28.05.24	47,61696	16,62063	AT111	MITTEL	10801	Deutschkreutz		OP	Geißbach, Rustenbach		24_Q2			1							1		

Fallstatistik - Biber-Fälle chronologisch von 01.08.2023 - 28.02.2025, 19 Monate, N=213), C. Trixner (Stand: 28.02.2025)

Eingangsdatum	Latitude Dez_N	Longitude Dez_E	NUTS3-CODE	NUTS3-NAME	Ziffer	Gemeindename	Katastralgemeinde	Bezirk/Freistadt	Gew_Name	BIBERAKTIVITÄT FALLMELDUNG (Jahr_Quartal)				KONFLIKT-KATEGORIE								
										Unterminierung	Dammbau	Fraß Gehölz	Fraß Feid	Städigung	Infrastruktur	Masserregulierung	Teich	Fischerei	Landwirtschaft	Forstwirtschaft	Sonstiges	
19.11.24	47,11204	16,35348	AT113	SUED	10417	Tobaj	Punitz	GS	Limbach bei Punitz					1								
19.11.24	47,01313	16,37682	AT113	SUED	10407	Heiligenbrunn (Großmürbisch)	Reinersdorf	GS	Reinersdorfer Bach					1								
20.11.24	46,97282	16,26762	AT113	SUED	10503	Heiligenkreuz im Lafnitztal		JE	Lahnbach						1				1			
21.11.24	47,55194	16,43283	AT111	MITTEL	10812	Markt Sankt Martin		OP	Gemeindeteich, Graben							1						
21.11.24	47,37943	16,12004	AT113	SUED	10918	Pinkafeld		OW	Mühlbach	24_Q4												1
26.11.24	47,27786	16,18697	AT113	SUED	10917	Oberwart		OW	Rohrbach		24_Q4											1
26.11.24	47,97295	17,05307	AT112	NORD	10714	Nickelsdorf		ND	Leitha	24_Q4				1								
28.11.24	47,21513	16,41306	AT113	SUED	10906	Hannersdorf	Burg	OW	Vorklärböcken (Erlbach)	24_Q4				1	1							
28.11.24	47,21981	16,41329	AT113	SUED	10906	Hannersdorf	Burg	OW	Erlbach		24_Q4			1	1							
29.11.24	47,74823	16,43037	AT112	NORD	10608	Pöttelsdorf		MA	Wulka	24_Q4	24_Q4			1	1							
03.12.24	47,06307	16,47419	AT113	SUED	10428	Moschendorf (Eberau)	(Gaas)	GS	Moschendorfer Bach (Sároslaki-patak)		24_Q4			1	1	1						
03.12.24	47,11477	16,14985	AT113	SUED	10425	Rohr im Burgenland		GS	Braunwaldbach		24_Q4	24_Q4										1
03.12.24	47,30304	16,18595	AT113	SUED	10917	Oberwart		OW	Wehoferbach		24_Q4	24_Q4			1							
03.12.24	47,29276	16,18748	AT113	SUED	10917	Oberwart		OW	Pinka, Umleitungsgerinne (Stieberteich)		24_Q4	24_Q4			1							
03.12.24	47,30589	16,22314	AT113	SUED	10917	Oberwart (Oberschützen)	Sankt Martin in der Wart (Unterschützen)	OW	Tschabach		24_Q4	24_Q4			1							
03.12.24	47,19611	16,37351	AT113	SUED	10908	Badersdorf (Kohfidisch)		OW	Gerenthbach			24_Q4			1							
09.12.24	47,60488	16,45106	AT111	MITTEL	10808	Lackenbach		OP	Selitzabach			24_Q4										1
09.12.24	47,79461	16,47083	AT112	NORD	10319	Wulkaprodersdorf		EU	Sulzbach EU		24_Q4	24_Q4			1						1	
16.12.24	47,92899	16,47553	AT112	NORD	10306	Leithaprodersdorf		EU	Johannesbach = Marienbach			24_Q4		1	1							
18.12.24	47,97438	17,04889	AT112	NORD	10714	Nickelsdorf		ND	Leitha	24_Q4					1							
17.12.24	46,99102	16,21679	AT113	SUED	10502	Heiligenkreuz im Lafnitztal (Eitendorf)	Poppendorf	JE	Fidischbach		24_Q4											1
19.12.24	47,48418	16,53634	AT111	MITTEL	10816	Oberpullendorf (Frankenau-Unterpullendorf)	Mitterpullendorf (Unterpullendorf)	OP	Stoobar Bach			24_Q4			1							

Fallstatistik - Biber-Fälle chronologisch von 01.08.2023 - 28.02.2025, 19 Monate, N=213), C. Trixner (Stand: 28.02.2025)

Eingangsdatum	Latitude Dez_N	Longitude Dez_E	NUTS3-CODE	NUTS3-NAME	Ziffer	Gemeindenname	Katastralgemeinde	Bezirk/ Freistadt	Gew_Name	BIBERAKTIVITÄT FALLMELDUNG (Jahr_Quartal)				KONFLIKT-KATEGORIE								
										Unterminierung	Dammbau	Fraß Gehölz	Fraß Feld	Siedlung	Infrastruktur	Masserudine	Teich	Fischerei	Landwirtschaft	Forstwirtschaft	Sonstiges	
27.01.25	47,29080	16,42973	AT113	SUED	10919	Rechnitz		OW	Graben (Nußgrabenbach)		25_Q1						1					
27.01.25	47,94206	16,84718	AT112	NORD	10713	Neusiedl am See		ND	Graben (Neusiedler See)		25_Q1	25_Q1		1								
30.01.25	47,29827	16,25994	AT113	SUED	10923	Stadtschlaining (Unterwart)	Drumling (Eisenzicken)	OW	Drumlingbach	25_Q1	25_Q1								1			
03.02.25	47,50248	16,57431	AT111	MITTEL	10804	Großwarasdorf	Nebersdorf	OP	Raidingbach (Fischteich)	25_Q1				1				1				
03.02.25	46,99343	16,17714	AT113	SUED	10511	Königsdorf		JE	Limbach bei Königsdorf		25_Q1								1			
03.02.25	47,54311	16,55176	AT111	MITTEL	10804	Großwarasdorf		OP	Raidingbach, RHB Nord (Raiding)		25_Q1	25_Q1		1								1
07.02.25	47,00781	16,43664	AT113	SUED	10407	Heiligenbrunn	Deutsch Bieling	GS	Bach von Deutsch Bieling		25_Q1	25_Q1		1					1			
11.02.25	47,25739	16,15559	AT113	SUED	10907	Kemetten		OW	Strem			25_Q1										1
17.02.25	47,20019	16,32749	AT113	SUED	10914	Mischendorf	Kotezicken	OW	Pinka	25_Q1				1								
18.02.25	46,92394	16,09454	AT113	SUED	10509	Sankt Martin an der Raab	Gritsch	JE	Gritschbach		25_Q1			1								
18.02.25	47,22036	16,27709	AT113	SUED	10914	Mischendorf	Rohrbach an der Teich	OW	Teichbach		25_Q1								1			
24.02.25	47,60039	16,66628	AT111	MITTEL	10801	Deutschkreutz		OP	Goldbach			25_Q1										1
24.02.25	47,58461	16,41776	AT111	MITTEL	10823	Weppersdorf		OP	Stoobar Bach, Schwarzenbach				25_Q1						1			
24.02.25	47,04141	16,19847	AT113	SUED	10502	Eltendorf	Zahling	JE	Hoppachbach (Schemanngraben)	25_Q1				1		1						
25.02.25	47,15602	16,35371	AT113	SUED	10908	Kohfidisch	Kirchfidisch	OW	Gerenthbach		25_Q1									1		
										34	144	52	9	30	48	59	31	3	73	27	14	

Anhang: Entnahme und Tötung (2014 – 2025/03)

Auffistung der Bescheide für Entnahme und Tötung von Bibern im Burgenland, Anzahl der bewilligten Fall-Standorte und getöteter Individuen - chronologisch seit 2014 (Stand: Februar 2025), Ersteller: C.Trixner

Saison	Bescheidnummer	Bescheid gültig von	Bescheid gültig bis	NUTS3-NAME	Gemeinde-kennziffer	Gemeinde	Katastralgemeinde	Bezirk	Gewässer	Kategorie	Anzahl getötet	Protokoll_NR
2014	5-N-A1346/10-2013	02.01.14	31.12.14	NORD	10306	Leithaprodersdorf		EU	Johannesbach Marienteich	LW	1	10306_1
				NORD	10306	Leithaprodersdorf (Au am Leithaberge)		EU	Erlbach	LW	1	10306_2
				NORD	10306	Leithaprodersdorf (Loretto)		EU	Erlbach Bewässerungsteich	LW	1	10306_4
				NORD	10306	Leithaprodersdorf (Loretto)			Erlbach Bewässerungsteich	LW	1	10306_4
	5-N-A1346/11-2013	14.01.14	31.12.14	NORD	10706	Gattendorf		EU	Kleine Leitha	LW	-	-
2015/16	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	
2016/17	A4/NN.AB-10040-7-2016	07.11.16	31.03.17	NORD	10306	Leithaprodersdorf (Loretto)		EU	Erlbach Bewässerungsteich	LW	1	10306_4
2017/18	A4/NN.AB-10040-20-2017	31.08.17	31.03.18	NORD	10306	Leithaprodersdorf (Loretto)		EU	Erlbach Bewässerungsteich	LW	1	10306_4
				NORD	10306	Leithaprodersdorf (Loretto)		EU	Erlbach Bewässerungsteich	LW	1	10306_4
2018/19	A4/NN.AB-10040-36-2018	01.09.18	31.03.19	NORD	10306	Leithaprodersdorf (Loretto)		EU	Erlbach Bewässerungsteich	LW	-	10306_4
				NORD	10306	Leithaprodersdorf (Au am Leithaberge)		EU	Erlbach, Edelbachwiesengraben	LW	-	10306_2
2019/20	A4/NN.AB-10040-65-2020	12.02.20	31.03.20	NORD	10306	Leithaprodersdorf (Loretto)		EU	Erlbach Bewässerungsteich	LW	-	10306_4
				NORD	10306	Leithaprodersdorf		EU	Johannesbach Quelle	IF	-	10306_3
				NORD	10306	Leithaprodersdorf (Au am Leithaberge)		EU	Erlbach	LW	-	10306_2
2020/21	A4/NN.AB-10040-72-2020	30.09.20	31.03.21	NORD	10306	Leithaprodersdorf (Loretto)		EU	Erlbach, Adewiesengraben	LW	-	10306_4
				NORD	10306	Leithaprodersdorf		EU	Johannesbach Quelle	IF	-	10306_3
				NORD	10306	Leithaprodersdorf (Au am Leithaberge)		EU	Erlbach, Edelbachwiesengraben	LW	-	10306_2
2021/22	A4/NR.AB-10065-9-2021	30.09.21	31.03.22	NORD	10306	Leithaprodersdorf		EU	Johannesbach Marienteich	LW	1	10306_1
				NORD	10306	Leithaprodersdorf		EU	Johannesbach Marienteich	LW	1	10306_1
				NORD	10306	Leithaprodersdorf (Au am Leithaberge)		EU	Erlbach, Edelbachwiesengraben	LW	-	10306_2
				NORD	10306	Leithaprodersdorf (Loretto)		EU	Erlbach, Adewiesengraben	LW	-	10306_4
2022/23	A4/NR.AB-10065-28-2022	22.12.22	31.03.23	NORD	10306	Leithaprodersdorf (Loretto)		EU	Erlbach, Adewiesengraben	LW	-	10306_4
2023/24	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	
2024/25	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	
GESAMT	9				2						9	4
	Bescheide				Gemeinden						Individuen aus 3 Standorten	bewilligte Standorte in 2 Gemeinden

Anhang: Aktenvermerk zu Damm-Manipulationen (2016)



Zahl: 5/N.AB-10000-2-2016

Betr.: Schutz des Bibers, Dammentfernungen – rechtliche Erwägungen

AKTENVERMERK

Betreffend die Entfernung von Biberdämmen können folgende rechtliche Festlegungen und Präzisierungen in Übereinstimmung mit dem Burgenländischen Naturschutz- und Landschaftspflegegesetzes NG 1990 getroffen werden:

1) Entfernung von so genannten Erntedämmen

Erntedämme dienen dem Biber in erster Linie dazu, seine Nahrung schwimmend erreichen zu können. Sie haben – im Gegensatz zu so genannten Wohndämmen – nicht die Funktion, den Eingang zum Bau unter Wasser zu halten. Die Entfernung eines Erntedammes unterliegt somit nicht dem Verbot der „Beschädigung oder Vernichtung der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten“ gem. § 16 Abs. (2) NG 1990. Ebenso liegt durch die Entfernung eines Erntedammes keine mutwillige Beunruhigung oder Schädigung einer geschützten Art gem. § 14 Abs. (2) NG 1990 vor, wenn diese Entfernung zum Schutz von Kulturpflanzen erfolgt (Der Schutz von Kulturpflanzen fällt nicht unter den Begriff der Mutwilligkeit: Erläuterungen zu § 14 in der Stammfassung des NG 1990).

Wenn in einem konkreten Anlassfall vom Burgenländischen Bibermanagement (in weiterer Folge: Bibermanagement) bestätigt wird, dass es sich um einen Erntedamm handelt, so kann der Partei z.B. durch einen Vertreter des Bibermanagements die Rechtsauskunft gegeben werden, dass zum Schutz von Kulturpflanzen keine Ausnahmegewilligung für die Entfernung erforderlich ist. Die Maßnahme sollte gegenüber der Behörde dokumentiert werden, auch um Klarheit über den Sachverhalt zu haben, falls eine Anzeige durch Dritte erfolgt.

2) Einbau von Drainagen in so genannte Wohndämme

Wohndämme dienen dazu, den Baueingang unter Wasser zu halten. Solange durch eine Drainage der Wasserspiegel nur so weit abgesenkt wird, dass der Baueingang weiterhin unter Wasser bleibt, liegt keine „Beschädigung oder Vernichtung der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten“ gem. § 16 Abs. (2) NG 1990 vor. Im Hinblick auf § 14 Abs. (2) NG 1990 gilt das oben unter 1) festgehaltene.

Sofern die Drainage eines Wohndammes vom Bibermanagement in einem konkreten Anlassfall als zielführende und zweckmäßige Maßnahme (Schutz von Kulturen) eingestuft wird, ist daher analog zu 1) keine Ausnahmegewilligung erforderlich. Die gesetzte Maßnahme ist gegenüber dem Bibermanagement und der Behörde zu dokumentieren.

3) Absenkung eines Dammes (Wohndamm, Erntedamm)

Diese Maßnahme ist analog zu 1) und 2) zu sehen. Auch hier kann, wenn in einem konkreten Anlassfall von Seiten des Bibermanagements bestätigt wird, dass die Dammsenkung zielführend und zweckmäßig ist, zum Schutz von Kulturen eine Dammsenkung ohne Ausnahmegewilligung durchgeführt werden. Bei Wohndämmen ist allerdings Voraussetzung, dass die Dammsenkung nur so weit erfolgt, dass der Baueingang unter Wasser bleibt. Die gesetzte Maßnahme ist gegenüber dem Bibermanagement und der Behörde zu dokumentieren.

4) Die oben dargelegte Rechtslage ist unabhängig davon, ob es sich um eine Maßnahme während oder außerhalb der Fortpflanzungsperiode handelt. Das Bibermanagement kann im Rahmen seiner Tätigkeit diese Rechtslage in Form einer Rechtsauskunft darlegen. Die jeweilige Partei (Gemeinde, andere Betroffene) ist auf die Notwendigkeit einer Dokumentation der gesetzten Maßnahmen hinzuweisen.

5) Dammentfernungen während der Fortpflanzungsperiode (1. April bis 31. August)

In Gebieten, wo Konflikte durch Dammbauten ganzjährig zu erwarten sind, kann eine bescheidmäßige Ausnahmegewilligung zur Entfernung von Wohndämmen für ein ganzes Kalenderjahr beantragt und ausgestellt werden, wobei aber die Entfernung eines Wohndammes während der Fortpflanzungszeit per Auflage an eine vorherige Rücksprache mit der ho. Behörde (telefonisch oder per Email: post.abteilung5@bgld.gv.at, mit Kopie an andreas.ranner@bgld.gv.at) und dem Bibermanagement zu koppeln ist.

6) Haftungs- bzw. Entschädigungsansprüche

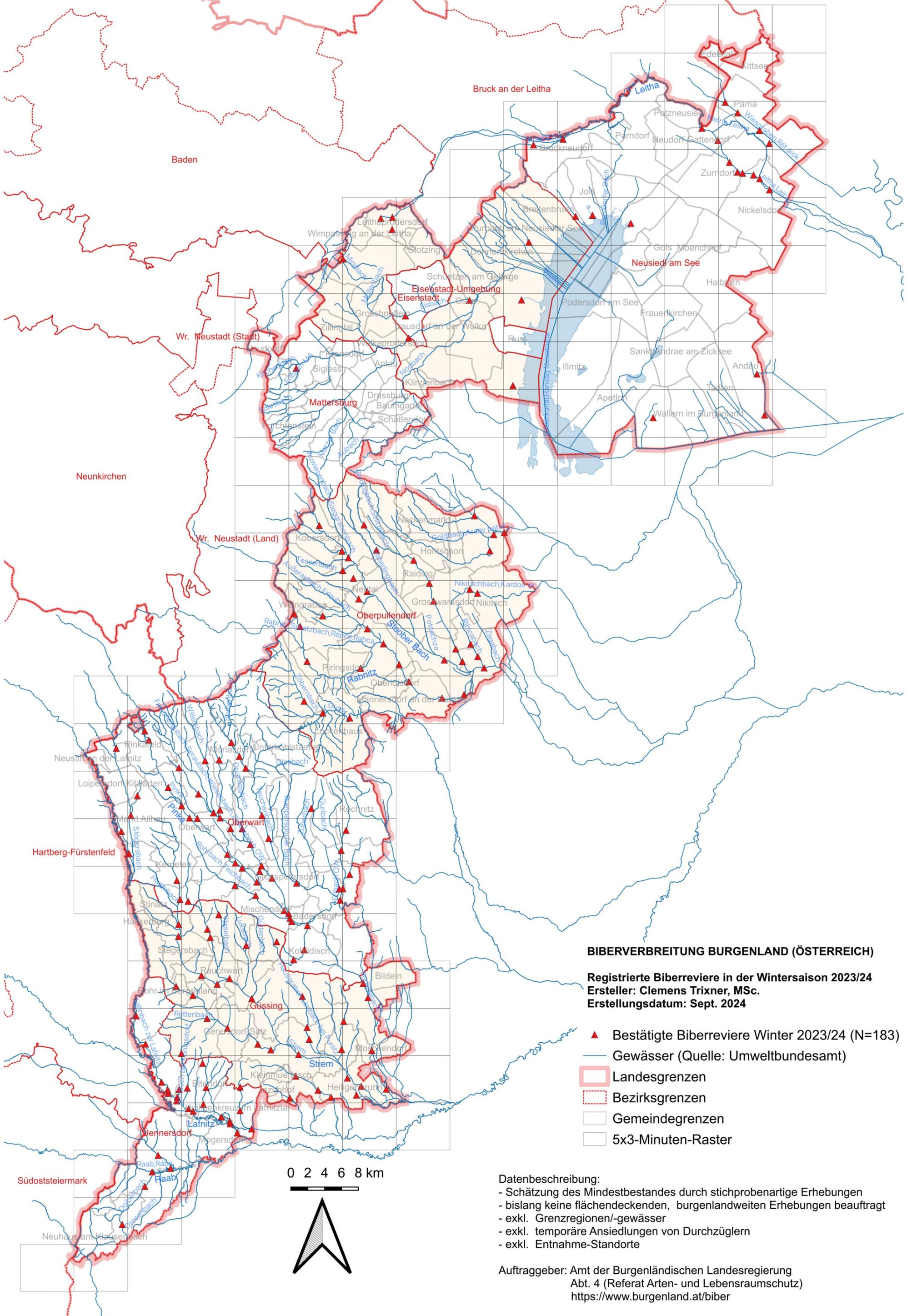
Derartige Ansprüche gegen die ho. Behörde beim Auftreten von Schäden nach einer Untersagung einer Dammentfernung bestehen nicht. Das Verbot der Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungsstätten (worunter die Entfernung eines Wohndammes zu zählen ist) besteht gem. § 16 Abs. (2) NG 1990. Die Behörde kann in begründeten Fällen Ausnahmen von diesem Verbot

bewilligen. Wenn sie keine Ausnahme bewilligt, stellt das aber keine Maßnahme dar, für die gem. § 48 Abs. (1) NG 1990 ein Entschädigungsanspruch besteht.

Dr. Andreas Ranner
Eisenstadt, 22.2.2016

- 1) Mag. Pittnauer z.K.
- 2) HR Weikovics z.K. u. z. Genehmigung
- 3) 1 Ausf. dem Burgenländischen Bibermanagement (c/o Clemens Trixner, MSc, Universität f. Bodenkultur, Dept. f. Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung, Gregor Mendel-Str. 33, 1180 Wien) z.K.
- 4) E

Anhang: Biberverbreitung Burgenland - Registrierte Biberreviere (Winter 2023/24)



BIBERVERBREITUNG BURGENLAND (ÖSTERREICH)

Registrierte Biberreviere in der Wintersaison 2023/24
 Ersteller: Clemens Trixner, MSc.
 Erstellungsdatum: Sept. 2024

- ▲ Bestätigte Biberreviere Winter 2023/24 (N=183)
- Gewässer (Quelle: Umweltbundesamt)
- ▭ Landesgrenzen
- ▭ Bezirksgrenzen
- ▭ Gemeindegrenzen
- ▭ 5x3-Minuten-Raster

Datenbeschreibung:
 - Schätzung des Mindestbestandes durch stichprobenartige Erhebungen
 - bislang keine flächendeckenden, burgenlandweiten Erhebungen beauftragt
 - exkl. Grenzregionen/-gewässer
 - exkl. temporäre Ansiedlungen von Durchzüglern
 - exkl. Entnahme-Standorte

Auftraggeber: Amt der Burgenländischen Landesregierung
 Abt. 4 (Referat Arten- und Lebensraumschutz)
<https://www.burgenland.at/biber>

0 2 4 6 8 km

